

C: Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Inhalte (fett gedruckt) (gA/ eA)	Mögliche Begriffe	Differenzierung	Medienkompetenz	Verbindliche Kompetenzen
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regionale Wirtschaftsräume im Wandel (Altindustriengebiete) 2. Cluster als Motor für Wirtschaftsräume 3. Strukturwandel von Wirtschaftsräumen (eA) an aktuellen Beispielen 4. Wirtschaftsräume im Transformationsprozess (eA) 5. Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren und -theorien (Weber, Fourastié, Kondratieff, Produktlebenszyklus (eA), Porter-Diamant (eA)), FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen (eA), Blaue Banane, regionale Disparitäten in der EU (eA)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachwörter entlasten: KI-Bot Wörterbuch Geographie • Lernvideos Simple Club • Fordern: Einbindung theoretischer Modelle und internationaler Datensätze, eigenständige Bewertungen 	<ul style="list-style-type: none"> • K1, K3, K6: WebGIS: thematische Karten darstellen z.B. zu Wirtschaftsdaten EU auf NUTS-Ebene • K1, K2: Mit Google Maps/ Streetview Altindustriengebiete erkunden • K1, K2, K3, K5, K6: Projektarbeit zu einem regionalen Wirtschaftsraum im Wandel 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen • O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa • M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen • M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT Analyse durchführen (eA) • B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten • B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten (eA) • B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen • H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens (eA)
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Industriestrategie für ein wettbewerbsfähiges, grünes und digitales Europa (eA) 2. EU-Förderung in Schleswig-Holstein 3. EU-Förderung in weniger entwickelten Regionen (eA) 4. Aktuelles Fallbeispiel der EU Förderung (eA) 5. Nachhaltige Zukunftschancen durch EU-Förderung 	EU-Industriestrategie, Kohäsionsfond, Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien, Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-T), Motorways of the Sea	<ul style="list-style-type: none"> • Binnendifferenzierung nach Gardners Intelligenztypen (Neigungen) • Differenzierung durch komplexe Aufgaben 		
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Migration vor Ort 2. Migration in Schleswig-Holstein und Deutschland 3. Migrationsziel Deutschland 4. Migration in Europa 	Push-/Pull-Faktoren, (freiwillige vs. gezwungene Migration), temporäre und zirkulare Migration, chain migration, brain drain, brain gain, Beispiele von		<ul style="list-style-type: none"> • K1, K3, K6: WebGIS: Migrationsströme auf Karten darstellen 	

	5. Multi- und Translokalität in Europa (eA)	Multi- und Translokalität in unterschiedlichen Lebensphasen		<ul style="list-style-type: none"> • K1, K2, K6: https://www.migration-dataportal.org/de 	
--	---	---	--	---	--

Exkursionsvorschlag: Airbus Hamburg, VW-Werk Wolfsburg, Kiel: Industriegeschichte und Nord-Ostsee-Kanal (Kieler Wirtschaftsförderung); Eine Werft, ein Dorf – Stadtteilführung rund um die Metallgießerei Howaldt.

Workshop-Vorschlag: Klasse: 9 - 13 | Zwischen Grenzen und Menschlichkeit. Grenzregime, Asylrecht & die globalen Bewegungen der Migration – openschool21 – 3 Stunden, kostenpflichtig

D: Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

ÜFK: Lernstrategien, Selbstwirksamkeit, Selbstbehauptung, Problemlösefähigkeit, Konstruktiver Umgang mit Vielfalt					
Verbindliche Themen	Inhalte (fett gedruckt) (gA/ eA)	Sprachbildung	Differenzierung	Medienkompetenz	Verbindliche Kompetenzen (gA/ eA)
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	1. Migration von Afrika nach Europa 2. Weltweite Beispiele für Bildungsmigration 3. Weltweite Beispiele für Umweltmigration + Neu: deren Ursachen: ITC, Extremwetterereignisse (eA) 4. Weltweite Beispiele für Land Stadt-Wanderungen 5. Fragmentierung in der Einen Welt	Flüchtling, Bildungsmigration, Umweltmigration, Fragmentierende Entwicklung, Eine Welt	<ul style="list-style-type: none"> Fachwörter entlasten: App Diercke Praxis Lernvideos Simple Club Fördern: Textreduktion, Scaffolding, strukturierte Pro-/Contra-Argumentationen Fordern: Einbindung theoretischer Modelle und internationaler Datensätze, eigenständige Bewertungen 	<ul style="list-style-type: none"> WebGIS: Fragmentierung mithilfe von Karten darstellen (K1, K3, K6) WebGIS: weltweite Disparitäten in Karten darstellen (z. B. Armut, Hunger) (K1, K3, K6) Google Maps / Street View: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes vergleichen (K1, K6) Google Maps / Street View: Disparitäten in Städten analysieren (z. B. Favela und Gated Community in Brasilien) (K1, K6) Weltbevölkerung – https://www.dsw.org/weltbevölkerung/ (K1, K6) https://www.populationpyramid.net/ – Bevölkerungsdiagramme auswerten (K1, K6) Visualisierung weltweiter Disparitäten – unequalstoriess.com (K1, K6) WebGIS: Disparitäten zu Alphabetisierungsrate, Frauenrechten, Mobilfunknetz kartieren (K1, K3, K6) 	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Frag-
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren – eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	1. Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen 2. Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung oder 3. Ernährungssicherheit – eine globale Herausforderung 4. Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung (eA) 5. Sustainable Development Goals der UN	Human Development Index, BIP/Kopf, Happy Planet Index, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Länder des Nordens / des Südens, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, land grabbing, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Primatstadt, Marginalisierung, Squatter-Siedlung			
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	1. Entwicklung durch Bildung 2. Entwicklung durch Innovation 3. Entwicklung durch Rohstoffe 4. Entwicklung durch Tourismus (eA) 5. Entwicklungszusammenarbeit - eine Diskursanalyse	Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, Mobilfunk, mobile money, Mikrokredite, terms of trade, Diversifizierung, good governance, Initial-,			

		<p>Konsolidierungs-, Wachstumsphase, nachhaltiger Tourismus</p>			<p>mentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten • B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen • H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit
--	--	---	--	--	--

Exkursionsvorschlag: OpenSchool21, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (Umweltmigration und globaler Ungleichheit), HafenCity Universität Hamburg (HCU) (Stadtentwicklung & Metropolisierung)